

EMMENTAL

IN KÜRZE

BÄREGG. 27 haben den Kurs abgeschlossen

Im Inforama Emmental auf der Bäregg fand die Abschlussfeier des Bäreggkurses 2002/03 statt. 27 Nebenerwerbsbäuerinnen und -bauern haben an insgesamt 71 Abend- und Wochenendveranstaltungen ihre Kenntnisse in Produktionstechnik und Betriebsführung erweitert. Der Bäreggkurs 2003/04 ist wieder ausgebucht. *mgt*

Die Teilnehmer: Andreas Blank, Utzigen; Martin Bracher, Lützelflüh; Madeleine Brönnimann, Riggisberg; Stefan Dahinden, Wattenwil; Susanne Dahinden, Wattenwil; Monika Dubach, Dürrenroth; Marianne Dubach, Walterswil; Thomas Fuhrmann, Oeschenschbach; Ulrich Gasser, Eggwil; Martha Gerber, Heimisbach; Rudolf Gutzwiller, Thörishaus; Philipp Hirschi, Schangnau; Urs Hirschi, Walterswil; Elizabeth Klossner, Thörishaus; Alfred Andreas Lüscher, Herzogenbuchsee; Guido Marti, Landiswil; Susanne Schenk, Heimberg; Markus Schenkel, Wabern; Thomas Schenkel, Wabern; Margrit Schwarz, Oberthal; Sonja Schwarz, Obertal; Toni Schwarz, Obertal; Ursula Schweizer, Ersigen; Stefan Schweizer, Ersigen; Martin Ulrich, Guggisberg; Beat Zuber, Dürrenroth.

LANGNAU. Appell an Vereine und Restaurants Langnau Tourismus organisierte zwei Infoanlässe. Beim ersten wurden Hoteliers und Restaurateure über die neue Organisation informiert, beim zweiten die Vertreter von Kultur-, Sport- und Freizeitvereinen. Präsident Conrad Landolt richtete einen Appell an die Anwesenden: Damit das Ziel, Langnaus Angebote auf der Homepage www.langnau-tourismus.ch umfassend zu präsentieren, erreicht werde, brauche man möglichst viele Infos von den Anbietern. *mgt*

LANGNAU/LAUPERSWIL/TRUB. Kantonsbeiträge Der bernische Regierungsrat hat einen 247'000-Franken-Kredit für die Gemeinde Trub bewilligt. Damit soll die Sanierung der Unwetterschäden vom Sommer 2002 unterstützt werden. Dazu gehört das Wiederinstandstellen von Hauptwegen, Hofzufahrten und Bewirtschaftungswegen in den Bergzonen. Für die Behebung von gleichen Schäden erhält die Gemeinde Langnau einen Beitrag von 574'000 Franken. Weitere 40'000 Franken erhält die Gemeinde Lauperswil. *aid*

OBERBURG. Wechsel im Jugendtreff-Vorstand An der Mitgliederversammlung des Vereins Jugendtreff Oberburg wurden Rechnung und Budget genehmigt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Im Vorstand gab es Wechsel: Ursula Isler-Frey demissionierte, Christa Bolzli und Barbara Ryser wurden neu gewählt. *mgt*

SUMISWALD. Karte mit den gefährlichen Stellen Im Auftrag der Schwellenkorporation haben zwei spezialisierte Büros eine Gefahrenkarte für die Gemeinde Sumiswald erarbeitet. Die Dokumentation liegt in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Der Gemeinderat hat angeordnet, dass diese Unterlagen bei der Begutachtung von Bau- und Planungsvorlagen ab sofort berücksichtigt werden müssen. *pd*

HINDELBANK/EMMENTAL

Skater und ihre zweite Haut

Dreimal pro Woche sind sie mit bis zu 40 Stundenkilometern zwischen Burgdorf und Zollikofen unterwegs – die Emmenskaters. Mit einem kleinen Fest weihten sie in Hindelbank gestern ihre neuen Dresses ein.

◆ **Jacqueline Graber**

Es gibt Inlineskates mit vier Rollen. Und solche mit fünf. Welche die Emmenskaters fahren? «Alle Teammitglieder besitzen Skates mit fünf Rollen», erzählt Thomas Berchten. Skater mit vier Rollen seien im Team jedoch ebenso willkommen.

Ohne Helm geht nichts

Im Moment zählen die Emmenskaters 18 Mitglieder. Gegründet wurde der Verein im Herbst 2002 von Berchten und einer Gruppe Gleichgesinnten mit dem Ziel, den Inlinesport in der Region Emmental zu fördern. Trainiert wird dreimal pro Woche zwischen Zollikofen und Burgdorf. Das Training ist jeweils freiwillig. «Ein Helm und gute Kleidung sind allerdings obligatorisch», erklärt Thomas Berchten. Er selber fährt meistens ohne Knieschoner; denn diese engten den Bewegungsablauf ein. Obwohl man mit bis zu 40 Stundenkilometern fährt, kommt es beim Skaten selten zu schlimmen Unfällen. Die Selbst-



Die Emmenskaters in voller Fahrt: So weihten sie gestern ihre neuen Dresses ein. Dresses, die eng anliegen wie eine zweite Haut.

BILD WALTER PFÄFFLI

einschätzung – sie ist auch hier sehr wichtig.

Die Inlineskater verbinden Fun, Fitness und aktive Freizeitgestaltung. Skaten sei ein ganzheitliches Training, fördere Kondition und Koordination und schone die Gelenke, folgern sportmedizinische Untersuchungen. Und es ist ein Sport für die ganze Familie, können die Kinder doch bereits ab vier Jahren mitrollen. Trainiert werden kann

während des ganzen Jahres; ausser bei Schnee und Glatteis.

Eng anliegend und knallig

Jährlich finden in der ganzen Schweiz Rennen statt. Zu den wichtigsten gehören die acht A-Rennen des Swiss Inline Cup. Die Erwachsenen fahren in der Regel Strecken zwischen 12 und 42 Kilometern. Als besonders schwierig gilt der «Engadiner» mit Start in Maloja. Dieses Jahr

werden die Emmenskaters mit einem neuen Dress an den Start gehen. Eng anliegend wie eine zweite Haut, knallig rot – auf der Brust, an der Seite und an den Ärmeln grau mit etwas Weiss und Gelb: So sieht der Dress aus, den die Emmentaler Skater gestern eingeweiht haben. ◆

Nächster Start im Kanton: Swiss Inline Cup Bern am 31. Mai. Mehr Infos unter www.emmenskaters.ch

AMT FRAUBRUNNEN

8519 zu 137: Wüthrich distanzierte Loosli klar

Haushoch gewann der Bisherige Urs Wüthrich die Regierungstatthalterwahlen im Amt Fraubrunnen.

Nach elf Jahren im Amt musste der Fraubrunner Regierungstatthalter Urs Wüthrich zum ersten Mal zu einer Kampfwahl antreten. Seine Konkurrentin war die wilde Kandidatin Marianne Loosli aus Schönbühl. Doch die parteilose Loosli hatte nicht den Hauch einer Chance. Wüthrich erhielt 8519 Stimmen, Loosli dagegen nur 137.

«Ich bin Aussenseiterin»

Marianne Loosli war sich bewusst, dass ihre Chancen, gewählt zu werden, klein sind: «Ich bin die krasse Aussenseiterin», hatte sie vor den Wahlen erklärt. Mit der Kandidatur wolle sie eine Debatte über Rechtsgleichheit auslösen. Ihre Kandidatur wurde von keiner einzigen Partei unterstützt. Wüthrich war der offizielle Kandidat der SP vom Amt Fraubrunnen. Unterstützt wurde der ehemalige Primarlehrer auch von der EVP und von der Grünen Freien Liste. SVP und FDP unterstützten Wüthrich zwar offiziell nicht.

Doch sie stellten auch keinen Gegenkandidaten auf.

Looslis Name fehlte

Wüthrich war in seiner bisherigen Amtszeit nie von einer breiteren Öffentlichkeit umstritten. Sein gutes Wahlergebnis ist je-



BILD WPF

Urs Wüthrich

doch noch auf einen anderen Umstand zurückzuführen: In den Wahlunterlagen befand sich ein Wahlzettel, auf dem sein Name vorgedruckt war. Einen entsprechenden mit Looslis Name gab es hingegen nicht. Anzunehmen ist, dass viele gar nicht wussten, dass Loosli als Statthalterin kandidiert hatte. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen den Druck selber bezahlen, sofern sie Wahlzettel wollen, auf denen ihr Name vorgedruckt ist. *ma*

GRATULATION

WALKRINGEN.**80. Geburtstag**

Im Wohn- und Pflegeheim Utzigen feiert heute Montag Fritz Röthlisberger seinen 80. Geburtstag. *mgt*

LANDISWIL.**75. Geburtstag**

Im Siegenthal feiert Werner Mo-

ser heute seinen 75. Geburtstag. Von seinem schweren Sturz erholt sich der Jubilar recht gut. *vwz*

WALKRINGEN.**70. Geburtstag**

Greti Schneider-Oberli, Enetbiglen 77, kann heute ihren 70. Geburtstag feiern. *mgt*

LANGNAU

«Daheim» in der Curlinghalle

«Daheim 03» – dahinter verbirgt sich eine Ausstellung rund ums Wohnen, die am Wochenende in der Curlinghalle Langnau erstmals über die Bühne ging. Vier Aussteller waren dabei: die Elektro Liechti AG, die Käser Stadler AG (Ofenbau etc.), Stähli Gartenbau und der Signauer Metallbauer Thomas Strahm. Die Aussteller zeigten sich über den Besucheraufmarsch zufrieden – «auch wenn der natürlich nicht so gross war wie bei der OGA», wie Toni Liechti und Hanspeter Stadler erklärten. «Daheim» soll dereinst wiederholt werden. Nächstes Jahr jedoch sicher nicht; dann findet in Langnau nämlich die OGA (Oberemmentalische Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung) statt. *maz*

BUBENEI/SIGNAU

Schiessanlage: Kein Widerstand

Der Pistolenklub Signau will die bestehende 50-Meter-Schiessanlage in der Bubenei bei Schüpbach erweitern – und zwar mit einer 25-Meter-Anlage. Gegen das Baugesuch sind keine Einsprachen eingegangen, sodass der Pistolenklub in nächster Zeit die Baubewilligung erhalten dürfte. Nach der Erweiterung können auch jene Pistolenschützen, die früher im Langnauer Moos schossen, ihr Programm in der Bubenei absolvieren. *maz*

AUSSERHAUS

Montag, 19. Mai 2003**KINO**

Burgdorf. Anger Management. 20.30 Uhr, Krone, Hohengasse 25. Ab 9/7 Jahren – Deutsch. Adam Sandler, fälschlicherweise verurteilt und in ein Therapieprogramm für Choleriker eingewiesen. Komödienspass erster Güte mit Adam Sandler, Jack Nicholson, Marisa Tomei. X-Men 2. 20.30 Uhr, Rex, Bahnhofstrasse 10. Ab 12/10 Jahren – Deutsch. Sie sind wieder da: Wolverine, Storm, Jean Grey und die anderen X-Men unter der Führung von Prof. Xavier.

Fortsetzung der Comic-Verfilmung mit Halle Berry, Hugh Jackman, Patrick Stewart.

Konolfingen. Good Bye Lenin. 19.00 Uhr, Kino Grünegg, Burgdorfstrasse 12. – Deutsch.

Langnau. Frida. 20.15 Uhr, Kino Kupferschmiede, Güterstrasse 20. Biografie der mexikanischen Malerin Frida Kahlo, beginnend mit ihrem fatalen Unfall im Alter von 18 Jahren und endend mit ihrem Tod 1954. Mit Salma Hayek und Alfred Molina.

Signau. How to Lose a Guy in 10 Days. 20.15 Uhr, Roxy, Dorfstrasse 32. Ab 9/7 Jahren – Deutsch. Eine turbulente Liebeskomödie mit Matthew Mc-

Conaughey und Kate Hudson. Sich verlieben ist nicht schwer – ihn loszuwerden aber sehr!

ZIRKUS

Utzenstorf. Circus Harlekin. 19.30 Uhr, beim Coop. Telefon: 078 742 27 60.

Melden Sie Ihre Veranstaltungen an: Redaktion Berner Zeitung BZ, Postfach 533, 3550 Langnau, Fax 034 409 34 30, E-Mail: emmental@bernerzeitung.ch

ANZEIGE

Einladung

zu den öffentlichen Infopodien des Bernischen Anwaltsverbands BAV

Tauschein – muss das sein?

Partnerschaft mit und ohne «staatlichen Segen».

Konkubinat oder Ehe, was bedeutet das für Wohnung, Haftung oder Vorsorge? Patchwork-Familie – wer erbt was? Hat eine registrierte Partnerschaft steuerliche Konsequenzen? Wie lange muss man nach einer Scheidung Unterhalt bezahlen?

Erfahrene Mitglieder des BAV erläutern juristische Aspekte des Zusammenlebens und stehen beim anschliessenden Apéro für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos.

Burgdorf: Dienstag, 20. Mai 2003,
Restaurant Schützenhaus, Wynigenstrasse 13

Langnau: Donnerstag, 22. Mai 2003,
Hotel Garni Emmental, Dorfstrasse 32

jeweils von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Bernischer Anwaltsverband  Association des avocats bernois
Postfach 469, 3401 Burgdorf, Telefon 034 423 11 89, www.bav-aab.ch

Rechtzeitig Rat holen – Ihre Anwältin, Ihr Anwalt!